

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1832**

24 (22.3.1832)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 24. Donnerstag den 22. März 1832.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Wir halten es für unsere Pflicht, das verehrliche Publikum aufmerksam zu machen, daß die Bemühungen des Polizeipersonals, dem Unfug des überhandnehmenden Straßen- und Hausbettelns zu steuern, durch die List und Ränke der Bettelnden größtentheils vereitelt werden, so lange den in den Straßen und Häusern herumerschleichenden Bettlern freigebig Almosen gespendet wird. Möchte die Wohlthätigkeit ihre Gaben uns anvertrauen, dann könnte sie sicher sein, daß dasjenige, was auf jene Weise selten in würdige, oft in gefährliche Hände fällt, der wahren Dürftigkeit zu Theil würde.

Uebrigens sind wir aber weit entfernt, durch obige Bemerkungen der eigentlichen Hausarmen und der verschämten Armuth die Unterstützung zu entziehen, wozu die edle Wohlthätigkeit der hiesigen Einwohner so oft geneigt ist; im Gegentheile müssen wir bitten, mit dieser Art der Wohlthätigkeit fortzufahren, da die Mittel der hiesigen Armenfonds durch zunehmende Zahl der Bedürftigen so stark in Anspruch genommen werden, daß wir uns nur auf das Nothdürftigste beschränken und den Nothleidenden jene Gaben gerne gönnen müssen. Karlsruhe den 9. März 1832.

Großherzogl. Armen-Commission.

Der dahier sich ergebende Bauschutt kann in der Stephaniensstraße zu deren erforderlichen Ausfüllung, zwischen der Münze und den Zimmerplätzen abgeladen werden. Karlsruhe den 10. März 1832.

Großherzogliche Polizeidirection.

Die Verloosung und Aufkündigung badischer vierprocentiger Rentenscheine betr.
Die Besizer Großh. Bad. Rentenscheine werden hiemit in Kenntniß gesetzt, daß die Liste der am 16 dieses durchs Loos gezogenen und zur Rückzahlung auf 1. October 1832 aufgekündigten Rentenscheine nebst einer dazu gehörigen ausführlichen Bekanntmachung bei allen Großherzoglichen Verrechnungen unentgeltlich zu haben seyn.

Karlsruhe den 17. März 1832.

Großherzoglich Badisch Amortisations-Kasse.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des hiesigen Bürgers und Vergolders Daniel Kottler wird Sankt erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Freitag den 13. April d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt, wozu dessen sämtliche Gläubiger bei Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen Sanktmasse anher vorgeladen werden. Zugleich wird auf Ansuchen des Gemeinschuldners über einen Vergleich bei obiger Tagfahrt Verhandlung gepflogen werden.

Karlsruhe den 7. März 1832.

Großherzogl. Stadttamt.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des hiesigen Bürgers und Schneidersmeisters Karl Speck wird der förmliche Concurs-Proceß erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Freitag den 6. April d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt, wozu dessen sämtliche Gläubiger bei Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen Masse anher vorgeladen werden.

Karlsruhe den 8. März 1832.

Großh. Stadttamt.

(3) Karlsruhe. [Gläubiger Aufruf.] Wer aus irgend einem Rechtsgrund an die Verlassenschaft des verlebten Herrn Generals und Stadtcommandans

ten Brückner Ansprüche zu machen hat, wird hiermit aufgefordert, solche binnen 14 Tagen bei unterzeichneter Stelle anzumelden und richtig zu stellen, widrigenfalls bei Auseinandersetzung der Verlassenschaft darauf keine Rücksicht mehr genommen wird.

Karlsruhe den 12. März 1832.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Gläubiger Aufruf.] Wer aus irgend einem Rechtsgrund an die Verlassenschaft des dahier verstorbenen Herrn Johann Rudolph von Ernst, vormalig in Bern, Ansprüche zu machen hat, wird hiermit aufgefordert, binnen 14 Tagen solche bei unterzeichneter Stelle anzumelden und geltend zu machen, weil nach diesem Termin das Vermögen der im Ausland wohnenden Erben ausgefolgt werden wird.

Karlsruhe den 9. März 1832.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Gläubigeraufforderung.] In Verlassenschafts-Sachen des verstorbenen Glöckners Jakob Käuber von hier, wird auf Antrag der Erben Montag den 26. dieses Vormittags 9 Uhr auf dem Stadt-Amtsrevisorats-Bureau die Nichtigstellung der Schulden vorgenommen. Es werden daher sämtliche Gläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen auf obigen Tag bei Vermeidung der Rechtsnachtheile vorgeladen. Karlsruhe den 15. März 1832.

Großh. Stadt-Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Verlohrner Ersparnißschein.] Anfangs vorigen Monats gieng ein auf die Braunschweiger Buchdruckerei ausgestellter Ersparnißschein ad 100 fl. No. 2904. vom 2. Jänner 1826 verlohren. Dieses wird mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf diesen Schein Arrest gelegt ist, und daher Jedermann gewarnt wird, den fraglichen Schein an sich zu bringen, indem er sich sonst die nachtheiligen Folgen davon selbst zuzuschreiben hat. Wer aber eine rechtliche Ansprache an den Schein machen zu können glaubt, hat solche binnen 4 Wochen dahier vorzutragen, widrigenfalls die Ersparnißkasse ermächtigt wird, den Betrag an das Braunschweiger Buchdruckerei-Personal auszuzahlen.

Karlsruhe den 15. März 1832.

Großh. Stadttamt.

Kauf = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Garten- und Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des Herrn General und Stadt-Commandanten Brückner wird im Stadt-Commandantschaftsgebäude öffentlich versteigert werden: Am Montag den 26. März Vormittags 9 Uhr Gold und Silber, Gewehre, Mannskleider, Bettwerk und Weißzeug, Schreinwerk und sonstiger Hausrath, und Nachmittags 3 Uhr eine Trotsche,

Schlitten und Pferdgeschirr, gegen baare Bezahlung. Am Dienstag den 27. März Nachmittags 3 Uhr 4 Morgen Garten nebst Gartenhaus an der Straße nach Ettlingen neben Löw Homburger und Freiherren von Eichtal.

Karlsruhe den 17. März 1832.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Fabrißversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse des Glöckner Jakob Käuber von hier werden Mittwoch den 28. dieses Vormittags 9 Uhr im Gasthaus zur goldenen Traube Mannskleider, Bett und Weißzeug, Schreinwerk, Küchen-, Faß- und Kellergeschirr, Schreinerath gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Karlsruhe am 15. März 1832.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] Freitag den 30. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird der in der Verlassenschaft des verstorbenen Schuhmachers Thiel gehörige einen halben Morgen große Acker vor dem Mühburgerthor, einseits Kaspar Dils Wittwe, anderseits Löwenwirth Seyfrieds Kinder, der Erbtheilung wegen, ein für allemal im Hause No. 22 der Querstraße dahier öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 16. März 1832.

Großh. Stadt-Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Bauaccorboversteigerung.] Die Erbauung eines Deconomiegebäudes auf dem Markgräflich Bad Güte Augustenburg bei Gröbmingen wird Samstag den 24. März d. J. auf dem Plage selbst durch öffentliche Steigerung in Accord begeben, wozu sich die geeigneten Handwerkerleute an gedachtem Tage Nachmittags 2 Uhr einfinden wollen. Plan, Ueberschlag und Bedingungen sind bis dahin alle Tage von 1 — 2 Uhr bei Stadtbaumeister Karl Kuenzle einzusehen.

Karlsruhe den 19. März 1832.

(3) Karlsruhe. [Hauskauf.] Ein neues zweistöckiges Haus, wo möglich auf der Sommerseite gelegen und mit folgenden Bestandtheilen: 12 Zimmer, Stallung für 3 Pferde, Remise für 2 Wagen, geräumigen Garten, wird zu kaufen gesucht. Näheres hierüber auf dem

Commissions-Bureau v. W. Köllig.

(1) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Montag den 26. dieses Monats Nachmittags 3 Uhr wird auf dem unterzeichneten Bureau ein halber Morgen großer Garten mit einem Gartenhaus, Beonnen und tragbaren Obstbäumen versehen, und in den sogenannten Neubrüchen vor dem Ettlinger Thor gelegen, aus freier Hand öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen können jeden Tag dahier eingesehen werden. Karlsruhe den 16. März 1832.

Commissions-Bureau von W. Köllig.

(1) Karlsruhe. [Acker feil.] Vor dem Mühlburgerthor ist ein etwas über einen halben Morgen großer gut unterhaltener Acker mit einer Reihe junger Obstbäume besetzt, aus der Hand zu verkaufen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Pferd feil.] In der Karlsstraße No. 27. ist ein 5jähriges fehlerfreies Reitpferd zu verkaufen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Schloßstraße No. 7. ist ein Logis in der Belle-Etage, bestehend aus 4 Zimmer, Küche, Keller, Speisekammer und Holzremise zu vermieten, und kann auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere hierüber erfährt man bei H. J. Herzer am Spitalplatz.

In der Kronenstraße No. 5. ist der mittlere Stock, bestehend in 5 geräumigen und heizbaren Zimmern, nebst Küche, Keller, schönem Garten, Speisekammer, Trockenspeicher, Holzremis, Theil am Waschhaus, schönem Hof und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere ist im mittlern Stock daselbst zu erfahren.

In der Adlerstraße neben dem König von Preußen ist ein großes Zimmer, welches mit 2 Betten und Möbeln versehen ist, an zwei solide Herrn zu vermieten.

In der Bähringerstraße No. 54. unweit vom goldenen Kreuz ist ein Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel zu vermieten, und kann jeden Tag bezogen werden.

In der neuen Thorstraße No. 6. im zweiten Stock ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer, gemeinschaftlichem Waschhaus, Holzplatz und Trockenspeicher zu vermieten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Amalienstraße No. 43. im zweiten Stock ist ein schön möblirtes Zimmer mit 2 Kreuzstücken sogleich oder auf den 1. April zu vermieten.

In der Bähringerstraße No. 7. ist im Hintergebäude der obere Stock zu vermieten, bestehend in einer großen Stube, drei Kammern, Küche, Keller, Holzstall nebst allen andern Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu beziehen.

In der Spitalstraße No. 55. ist auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Holzremis u. sonstigen Bequemlichkeiten, und kann täglich bei Regimentsmeister Wilhelm Dietrich eingesehen werden.

In der Karlsstraße No. 25. am Ludwigsplatz sind im 2. Stock 3 Zimmer, wovon 2 heizbar, mit Möbel zu vermieten, und können sogleich bezogen werden.

In der Amalienstraße No. 75. ist auf den 23. April der zweite und dritte Stock mit Stallung zu 4 Pferden, Remise, Holzplatz und Keller zu vermieten.

In der Karlsstraße No. 11. nahe an der Mung ist ein sehr schönes Mansartenzimmer, ohne Möbel, schön tapezirt und heizbar, monat oder vierteljährweis auf den 1. May zu verleihen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

In der Bähringerstraße No. 49. ist ein Logis von 6 Zimmern nebst sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten, und kann auf den 23. April oder 23. July bezogen werden.

Bei Seifensieder Kiefer, Langestraße No. 97. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 4 oder 6 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Holzremis nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. April oder 23. July bezogen werden.

In der Spitalstraße No. 38. ist der 3. Stock auf den 23. April oder 23. July zu vermieten, bestehend in 4 bis 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis und Speisekammer, das Nähere ist in dem Hintergebäude im untern Stock zu erfahren.

In der Amalienstraße No. 7. ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten, bis den 23. April zu beziehen.

In der Waldhornstraße No. 24. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmer, Alkof, Küche nebst übriger Bequemlichkeit, und kann den 23. April bezogen werden.

In der Kronenstraße No. 18. ist ein Logis im Hintergebäude, bestehend in einem tapezirten Zimmer, Kammer, Küche und Speicher auf den 23. April zu vermieten.

In der Erbprinzenstraße No. 24. nächst der Infanterie-Kaserne ist ein geräumiges Mansartenzimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

In der alten Waldhornstraße No. 12. ist ein Seitenlogis zur ebenen Erde mit allen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

In der Quersstraße No. 14. in Klein Karlsruhe ist der mittlere Stock vornenheraus zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller, Holzremise, Magdkammer, nach Belieben noch ein heizbares Zimmer und kann bis den 23. April bezogen werden.

In der Lindenstraße No. 4. sind im untern Stock drei Zimmer zu vermieten. Das Nähere ist beim Hauseigentümer zu erfahren.

In der Amalienstraße No. 11. bei Jakob Stempf ist der mittlere Stock mit 7 Zimmern oder der untere mit 6 Zimmer und allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

In der neuen Herrenstraße, am Eck der Erbprinzenstraße No. 27. ist ein Logis, bestehend in einem für jedes Waarengeschäft geeigneten Laden mit zwei anstoßenden Wohnzimmern, nebst Küche, Keller, ic., sodann in 4 Wohnzimmern, ebenfalls mit Küche, Keller, Speicher und zwei Zimmern im Hinterhause zu vermieten, dasselbe kann sogleich oder bis den 23. April ganz oder theilweise bezogen werden.

In der Zähringerstraße No. 60. sind für ledige Herrn 4 Zimmer entweder zusammen oder zu 2 Parthien zu vermieten. Näheres ist im Hause selbst zu erfragen.

Bei Ludwig Geisendörfers Wittve in der Langenstraße No. 149. dem Museum gegenüber ist im Hintergebäude ein kleines Logis mit Bett und Möbel auf den 1. April zu vermieten.

In der Schlossstraße No. 30. ist auf den 23. April eine Wohnung von 7 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten auch Antheil am Garten zu vermieten.

In der Waldhornstraße No. 29 ist im mittleren Stock ein Logis, bestehend in einem Zimmer und Alkof sammt allen Bequemlichkeiten für eine stille Haushaltung oder auch für einen ledigen Herrn sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

In dem Eckhause an der Zähringer- und Ritterstraße kann bis 23. April der 3te Stock, bestehend in 6 oder 7 Zimmern mit allen nöthigen Bequemlichkeiten, Speicher, Hof und Keller vermietet werden.

In der neuen Kronenstraße No. 25. ist zur ebenen Erde ein sehr bequemes Logis, mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Waschhaus ic. auf den 23. April zu vermieten.

In No. 157. der Langenstraße sind auf den 23. März oder auch 23. April 2 Zimmer zu vermieten.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille und reinliche Haushaltung von 2 Personen wünscht auf den 23. April oder July ein schön erhaltenes Logis von 4 bis 5 Zimmern zu mieten. Das Nähere ist im 3. Stock lange Straße No. 137. zu erfragen.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Wirtschaftsvermietung] Der Eigenthümer des Wirtschaftsbauwerks zum Mohren dahier findet sich veranlaßt, solches, so weit es bisher vom ihm für die Wirtschaft benützt wurde, zu vermieten. Der zur Wirtschaft gehörige Theil besteht in dem untern Stock eines, dem botanischen Garten gegenüber, an der Linkenheimerthor- und Stephanienstraße gelegenen zweistöckigen Eckhauses, in einer der schönsten Lagen der hiesigen Stadt und an der nach Mannheim führenden Hauptstraße, und

enthält 2 Wohnzimmer, 3 große Gastzimmer, 1 großes Speisezimmer welches sich auch zu einem Billiardzimmer eignet, und auf Verlangen auch ein Billiard dazu gegeben werden kann, 3 Zimmer im Hintergebäude, 2 Speisekammern, geräumige helle Küche, Keller für 40 Fuder, 2 Pferdeställe, Wagen- und Holzremise nebst Heuboden ic. Das Nähere können die etwaigen Liebhaber zu diesem Pachte bei dem Eigenthümer selbst, Gastgeber Sigle dahier, erfahren.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Zu mehrerer Bequemlichkeit des hiesigen Publikums hat das unterzeichnete Bureau mit Genehmigung des Hochpreßl. Ministerii des Innern und der Hochlöblichen Stadtdirection wegen Verkaufs von Fahrnissen die Einrichtung getroffen, daß dergleichen Gegenstände von Zeit zu Zeit gesammelt, und alsdann in einer öffentlichen Versteigerung veräußert werden. Die ander zu diesem Behufe übergeben werdenden Fahrnisse werden von dem zu diesem Geschäft besonders verpflichteten Taxator angeschlagen. Die Aufnahme so wie der Transport der Fahrnisse in den Steigerungssaal geschieht auf Kosten des Eigenthümers, alle übrigen Auslagen aber werden von dem unterzeichneten Bureau getragen, und demselben nur eine Provision von 5 pCt. des Erlöses von dem Eigenthümer der Fahrnisse, so wie 5 pCt. von dem Steigerer vergütet. Aufträge dieser Art werden von heute an angenommen. Karlsruhe den 13. März 1832.

Commissionsbureau von W. K. 111.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 6 bis 7000 fl. können auf den 23. April auf erste Hypothek mit doppelter Versicherung zu 4 pCt. auf ein hiesiges Haus ausgeliehen werden. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 1800 fl. für hiesige Stadt zum Ausleihen bereit. Das Nähere ist in der Langenstraße No. 72 zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bis zum 23. April sind 3000 fl. und bis Anfang May 4 bis 5000 fl. zum Ausleihen gegen doppelte richtige Versicherung bereit. Das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen auf den 23. April 1000 fl. gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat. Im Comptoir dieses Blattes das Nähere.

(2) Karlsruhe. [Verpachtung.] In den Auäckern sind zwei nicht weit von einander liegende halbe Morgen Aecker, mit schönen tragbaren Obstbäumen angepflanzt auf ein oder mehrere Jahre zu vermieten. Das Nähere erfährt man auf dem Ludwigsplatz No. 59. im zweiten Stock.

(Hiebei eine Beilage.)